

weder in ideologischer noch in organisatorischer Hinsicht ausreichende Anleitung und Hilfe gegeben. Sie hat insbesondere bei der Organisation der Kandidatenschulung und der Herausgabe der Bildungshefte große Versäumnisse auf zu weisen.

Aufgabe der Parteipropaganda ist es, den Mitgliedern und Funktionären der Partei in allen Arbeitszweigen behilflich zu sein, sich die marxistisch-leninistische Wissenschaft anzueignen. Trotz der erzielten Ergebnisse entspricht das bestehende System der Parteischulung und die bisherige Anleitung und Ausbildung propagandistischer und theoretischer Kader der Partei nicht mehr den Anforderungen. Die größten Mängel der bisherigen Parteischulung bestehen

1. in der noch ungenügenden marxistisch-leninistischen Schulung der Mitglieder und Kandidaten;
2. in dem Zurückbleiben der Ausbildung propagandistischer und theoretischer Kader;
3. in dem oft noch formalen, von den Erfahrungen der Parteiarbeit losgelösten Unterricht an den Parteischulen;
4. in der oberflächlichen, planlosen Auswahl der Schüler.

Angesichts der großen, verantwortungsvollen Aufgaben der Partei ist die rasche Überwindung dieser Mängel unbedingt erforderlich.

In der gesamten Partei muß eine Atmosphäre des Lernens entstehen

Es gehört zu den Pflichten jedes Parteimitglieds, unablässig an der Aneignung der Lehre des Marxismus-Leninismus zu arbeiten. Dabei muß ihm die größtmögliche Hilfe gegeben werden. Um dies zu erreichen, beschließt der Parteivorstand folgende Verbesserung und Neugliederung des Systems der Parteipropaganda:

II. Die allgemeine Mitglieder- und Kandidatenschulung

1. Für die gesamte Parteischulung wird ein *einheitliches Lehrjahr* festgesetzt, das am 1. Oktober jedes Jahres beginnt und am 30. Juni (auf dem Lande am 15. Juni) des darauffolgenden Jahres endet. Im Jahre 1950 beginnt das Lehrjahr ausnahmsweise erst am 1. November, damit alle erforderlichen Vorbereitungen rechtzeitig beendet werden können.

Durch die Schaffung des Lehrjahres der Parteischulung soll erreicht werden, daß die marxistisch-leninistische Erziehung in der ge-